

# Die Entstehung der ‚Münchner Gemeinden‘ ...



Do., 31.10.2024  
19:30 Uhr LM1

Bitte pünktlich  
kommen (auch  
im zoom)

Video-  
Aufzeichnung

fromme Blues-Brothers-Straßen-Gang (ca. 1977)  
„Im Auftrag des Herrn unterwegs ...“

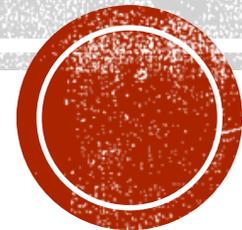


**Abendbibelschule** ist eine Veranstaltung vom **Kolleg „Gesunde Gemeinden“**

- Links (mp4-Video): ggf. dort erfragen
- Präsi: <https://www.brink4u.com/artikel/kirchengeschichte/kirchengeschichte-abendbibelschule/>

# KIRCHENGESCHICHTE HEUTE . . .

Die Entstehung der „Münchner Gemeinden“ – **Teil IV** der Seminare / Vorträge  
der Christlichen Gemeinde Unterschleißheim zur KG (10.2024)



Uwe Brinkmann  
cgush.com  
31.10.2024

#### Vorträge im Rahmen der **Abendbibelschule**

- **07.10.2024:** frühe Kirche (Glaubensbekenntnisse / Clemensbrief)
- **14.10.2024:** Reformation & Pietismus (Luther, Spener, u.a.)
- **21.10.2024:** Freikirchen & Heiligungsbewegung



Auch Du  
brauchst  
Jesus

Christen  
in der  
Offensive  
**Newlife**

Jeden  
Samstag u Sonntag  
20<sup>00</sup> offener Ge-  
sprächsabend  
Donnerstag 20<sup>00</sup> Bibeltid  
Sonntag 10<sup>00</sup> Gottesdienst

**Christen in der Offensive (Newlife)**  
*Straßeneinsatz Neuhauser Str., frühe 70-iger*

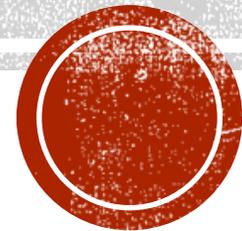


JESUS  
CHRISTUS  
IST  
HERR  
113 113 11  
Pill 111

JESUS  
CHRISTUS  
IST

**Blues-Brothers, Straßen-Gang (ca. 1977)**  
*„Im Auftrag des Herrn unterwegs ...“*

# LERNEN AUS DER GESCHICHTE . . .



Wie lange dauerte die erste Spaltung der „Brüder“  
in Großbritannien, nach Ihrem Entstehen ca. 1827?



**21 = 1848-1827**

Wie lange dauerte die erste Spaltung der „Münchener Gemeinden“,  
nach Ihrem Entstehen ca. 1972?



Eine **Irrlehre**, die am Anfang viel Herzeleid hervorbrachte, war die Frage:  
„Können Christen besessen sein?“ – nach 52 Jahren ist sie wieder da ...

## Infos aus Ex-Ortlerstraße

Liebe Glaubensgeschwister,

schweren Herzens sehen wir es leider als notwendig an, Euch gemäß Titus 3,10-11 vor **Florian B. und Antonio T. aus Graz** zu warnen, da sie trotz mehrmaliger Ermahnung nicht bereit sind, von ihrem sektiererischen / spalterischen Verhalten umzukehren und sie sich derzeit auch wieder im Raum München aufhalten. Hier die Entwicklung im Einzelnen:

**Anfang Juli** haben wir uns mit Florian und Antonio getroffen, um sie persönlich auf drei Kritikpunkte anzusprechen. Da wir den Eindruck hatten, dass sie - wie bereits in vorangegangenen Gesprächen mit anderen Geschwistern - nicht auf unsere Kritikpunkte und die Bitte um Veränderung eingegangen sind, haben wir beiden dazu Mitte Juli eine Text-Nachricht gesendet (siehe Anlage). Trotz dreifacher Aufforderung haben wir auf die Frage, ob sie unserem Rat folgen möchten, bisher keine Antwort erhalten.

**Eine Person**, die eine Zeit lang viel Gemeinschaft mit Florian und Antonio hatte, sich aber mittlerweile von ihnen und Ihren Lehren und Methoden distanziert hat, war bereit, zusammen mit einem vertrauenswürdigen Bruder den beiliegenden Bericht zu verfassen (Bericht Aussteiger.pdf).

**Die Leiter der beiden Hauskreise**, in denen Florian und Antonio junge Geschwister kontaktiert und in ihre eigene Gruppe eingeladen hatten, haben den beiliegenden Erfahrungsbericht verfasst - in der Hoffnung, dass andere, die künftig mit den beiden oder sektiererischem Verhalten konfrontiert werden, davon lernen können (Bericht der Hauskreisleiter.pdf). Beten wir dafür, dass der HERR Florian und Antonio zur Umkehr führt und bis dahin andere vor ihnen schützt und bewahrt!

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Tim S. und Christoph W.

(im Namen der Ältesten unserer christlichen Gemeinde und der Leiter des Jungen-Erwachsenen-Hauskreises)

# Kirchengeschichte und wir ...

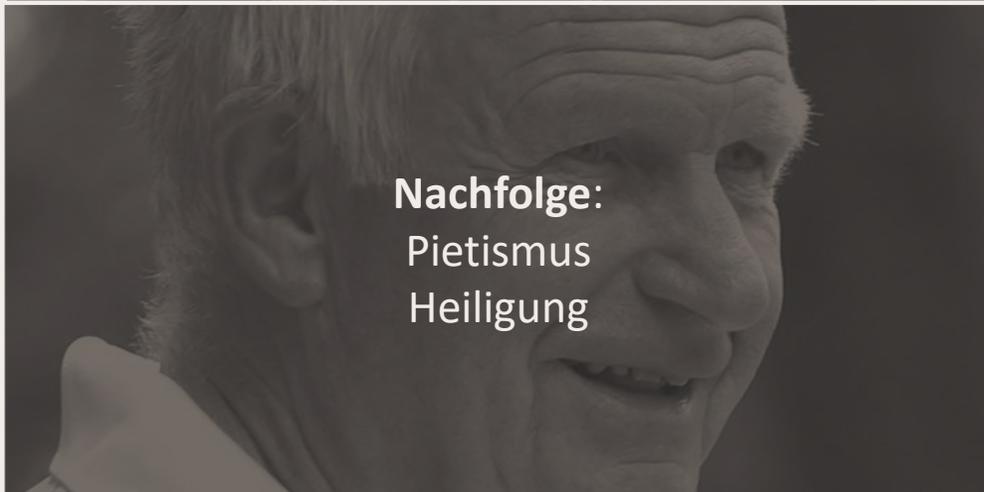


*Wer aus der Geschichte nicht lernt,  
ist dazu verdammt sie zu wiederholen*

George Santayana (1863 -1952)

Kirchengeschichte ist das Ringen des Volkes Gottes mit dem Gott, der redet.  
Es ist wichtig, neben der Bibel, auf das zu hören, was in der Geschichte passiert ist,  
um nicht den gleichen Unsinn wiederholen zu müssen.

# Bekehrung, Nachfolge, Gemeinde



- ▶ Familie: **Evangelium**
- ▶ W. Bühne: **Nachfolge**
- ▶ A. Wagner: **Gemeinde**

# AGENDA



# AGENDA

- Bilder / Einleitung (erl.)
- Historie
- Ausrichtung der Gemeinden
- Gemeinde-Stammbaum
- Gollierplatz
- Zukunft?
- Fragen
- Gebetsgemeinschaft (21:15)
- Austausch

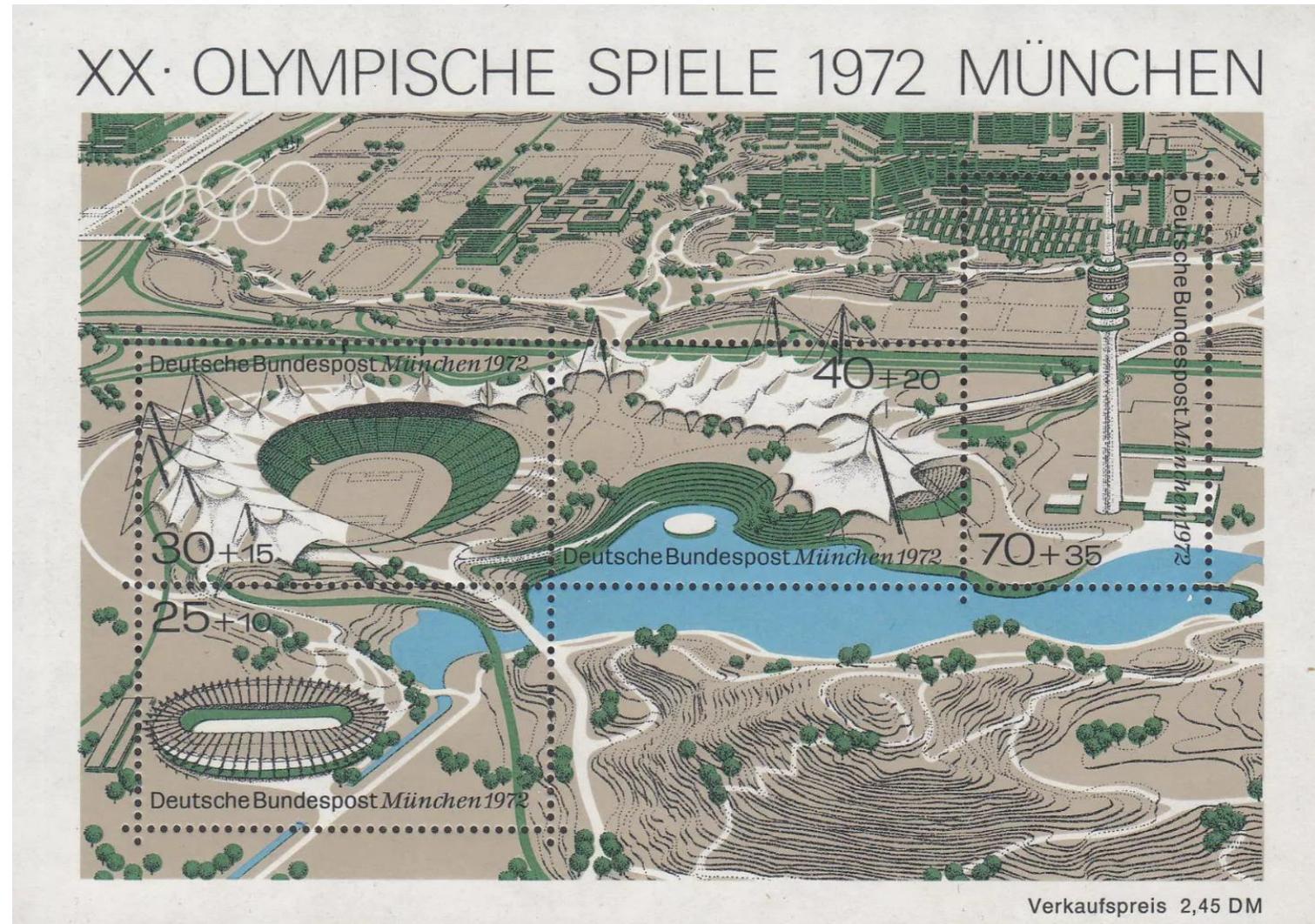
# SCHLAGLICHTER ZUR HISTORIE



# BRIEFMARKENSAMMLUNG 1972

- die **20. Olympischen Spiele** der Neuzeit (1972) haben München sehr (positiv) verändert.
- auch die **evangelikale Gemeinde-Landschaft** wurde ab der Olympiade 1972 nachhaltig verändert
- vor 1972 gab es nur \*) die alte **Brüdergemeinde** in der Paul-Heyse-Straße, die **Baptisten-gemeinde** in der Holzstraße und – ganz frisch - die **FEG** in der Mozartstraße

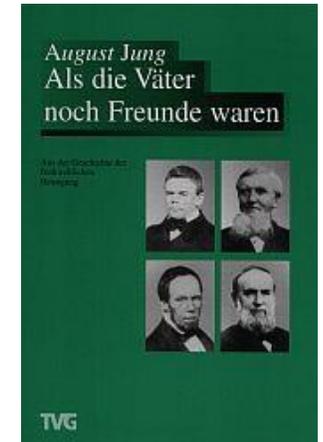
\*) „nur“ ist relativ ... - siehe nä. Seiten



# FREIKIRCHEN IN DEUTSCHLAND

alle Gründerväter  
waren im Evangelischen  
Brüderverein

- **1850** Gründung **Evgl. Brüderverein** (19.06.1850), u.a. H.H. Grafe
- **1852** J. Köbner (Kupferstecher) - MA Evgl. Brüderverein, erste **Baptistengemeinde** im Rheinland (Barmen), nach der Gründung 1834 in Hamburg (J.G. Oncken) und 1837 in Berlin (G.W. Lehmann)
- **1853** C. Brockhaus (Lehrer) - MA Evgl. Brüderverein, erst **Brüdergemeinde** in Elberfeld (Christliche Versammlung'); nach G. Müller (1843) in Stuttgart und H.C. Weerth (1847) in Haarzopf und J. A. v. Poseck (1849) in Hilden / Düsseldorf
- **1854** H.H. Grafe (Kaufmann) - Vorstand Evgl. Brüderverein, erste **Freie evangelische Gemeinde** in Deutschland (Elberfeld)



# FREIKIRCHEN IN MÜNCHEN



## Entstehung der Freikirchen in München

- **vor 1890**, erste Brüdergemeinde (Quelle: Friedrich Hilliges, Anfang 2010 / update Febr. 2019 an den Verfasser) – siehe nä. Seite
- **1902**, erste Baptistengemeinde (Quelle: „Historisches Lexikon des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“) – zu Joseph Halmos \*)
- **II. Weltkrieg**: HK CVJM Ende 19. Jhdt.: „Erlöserkirche“ (Methodisten) \*\*)
- **1967** startete die Freie Evangelische Gemeinde mit GoDi im CVJM / 1977 in der Mozartstraße \*\*\*)

\*) [https://lexikon.befg.de/doku.php?id=joseph\\_halmos](https://lexikon.befg.de/doku.php?id=joseph_halmos)

\*\*) vgl. Moosach: <https://www.erloeserkirchemuenchen.de/2019/01/28/emk-kurz-erkl%C3%A4rt/>

\*\*\*) vgl. <https://www.feg-mm.de/ueber-uns/geschichte/>

\*\*) Es entstanden zwei Hauskreise, aber keine Sonntagsgottesdienste. Im Frühjahr 1967 wurde ein Gottesdienst in den Räumen des CVJM unter der Leitung von Hermann Schürenberg und Erhard Diel aus Nürnberg durchgeführt. Gott macht dem Ehepaar Schürenberg deutlich, dass ihr Weg nach München gehe sollte. Am 20. November 1967 siedelten sie nach München um und bereits am 1. Advent 1967 wurde die FEG München in der Wohnung von Schürenbergs, in Anwesenheit des FeG Bundesvorstehers Wilhelm Gilbert gegründet.



# FREIKIRCHEN IN MÜNCHEN



## Entwicklung der Freikirchen in München

- Neben den Gemeinschaftskreisen (CVJM, Evgl. Gemeinschaft), und kleineren Mennoniten- und Pfingstgemeinden waren vor allem die o.g. vier Freikirchen nennenswert: seit 1970 / 72 haben sich viele freie Gemeinden gebildet, neben den hier beschriebenen auch viele aus dem charismatischen Umfeld.
- Craig Ott zählt z.B. in seiner Untersuchung etwa 33 im weiteren Sinn evangelikale Gemeinden auf \*); Heinz Jürgen Aubeck und Dora Braun benennen in ihrer Auflistung \*\*) 31 freikirchliche Gemeinschaften und 15 freie Werke im Stadtgebiet Münchens.

\*) Dr. Craig Ott, „Evangelikale Christen in München“

\*\*) Dr. Heinz Jürgen Aubeck / Dora Braun: „Die freikirchlich – christlichen Gemeinden und überkonfessionellen christlichen Werke in Süd- und Mittelbayern“ (Friedberg: Jaspis Druck- und Verlags GmbH (1991)), Seite 20-64





Münchner Versammlung, ca. 1950,  
Hr. **Hertenstein** ganz vorne links; Heim-  
gang Brd. Hertenstein Ostern 1956 mit ca.  
90a, ca. 1961 Schwester Hertensteins 90.  
Geburtstag

**Schmiedemeister** Preuss kauft vor  
1885 im Wirtshaus ein ‚Buch‘ (**Bibel**)

- **Bekehrung** s. Frau durch Lesen der  
Bibel und ihres ‚**Kaffekränzchen**‘.
- **erste Gemeinde** ca. 1885/90 in der  
Whg. Fam. Preuss
- **Bibelkolporteur Hertenstein** wird  
der Schwiegersohn Preuss
- Versammlungen fanden dann in  
ihrer Whg. **Sternstraße 9** statt
- **09.01.1927** Einweihung der Räume  
in der **Auenstraße 27**

**09.01.1927**, Einweihung Auenstraße 27



Fr. **Hertenstein** Bildmitte, dahinter links ihr Mann



Münchner Versammlung, ca. 1916,  
Ehepaar **Hertenstein** ganz rechts

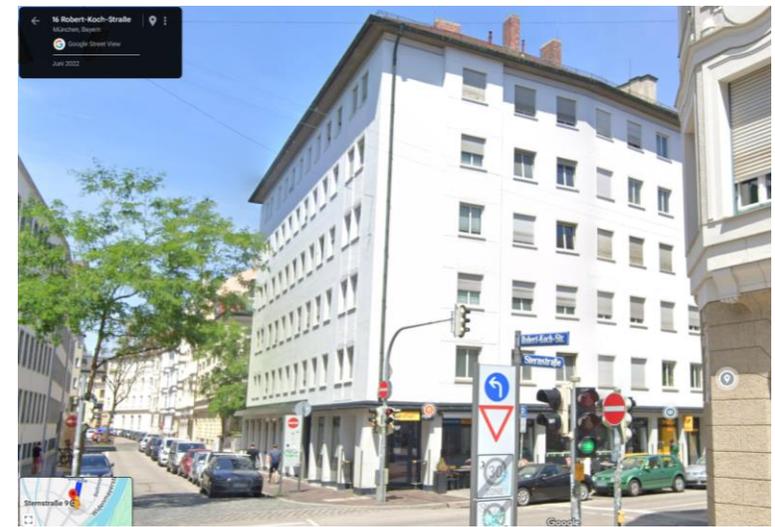
alle Bilder von Fr. Hilliges

Info von Fr. Hilliges, um 2010

- vor 1890, erste **Brüdergemeinde**
- vor 1902, +100 Jahre, **Baptisten**
- 1967 **FEG Mü.-Mitte** (im CVJM) / 1977 Mozartstr.,
- vgl. <https://www.feg-mm.de/ueber-uns/geschichte/>

# STERN- & AUENSTRASSE, ...

- nach den Treffen im Privathaus der Fam. Preuss (1885/90) fanden die Versammlungen in der Whg. der Fam. Hertenstein in der **Sternstraße 9** statt
- Am 09.01.1927 fand die Einweihung der Räume in der **Auenstraße 27** statt
- Später zog man in die Kapelle der Methodisten um: **Paul-Heyse-Str.**



# STERN- & AUENSTRASSE, ...

- Von der Stadtmitte (Paul-Heyse-Str.) ging es dann in den Süden, ...
- Etwa ab 1986 war die EFG in der **Großhaderner Str. 15** (Haderndorf) zu Hause;
- hier fanden hier bis in die frühen 90-iger Jahren einige **Taufen** der Gemeinde am Gollierplatz und auch einige **Trauungen** statt ...



# HISTORIE & RÜCKBLICK

Die Gemeinden entstanden ca. **1971/72** (Ortler) bzw. ca. **1973** (Gollier) & freie Baptisten (**1973-75**, Allach); 2017 feierten wir 45 Jahre Gemeindegründung (WdL)

- die freien Baptisten wurden zur „Christl. Gemeinde Allach“ (vgl. auch Weilheim)
- im Wesentlichen blieben 2 Stränge: Gollierplatz- und Ortlerstraße



München, Auenstraße 27

Herbst 1971

Uli Hees und Rüdiger E.

# HISTORIE & RÜCKBLICK

Die Gemeinden entstanden ca. **1971/72** (Ortler) bzw. ca. **1973** (Gollier) & freie Baptisten (**1973-75**, Allach); 2017 feierten wir 45 Jahre Gemeindegründung (WdL)

- die freien Baptisten wurden zur „Christl. Gemeinde Allach“ (vgl. auch Weilheim)
- im Wesentlichen blieben 2 Stränge: Gollierplatz- und Ortlerstraße

Klaus Giebel (2010):

*Wir waren Anfang 20, hatten keine Ahnung, aber haben Gemeinde gebaut.*



Einsatz Olympiade, 1972 (Auenstraße)

Josef Weingärtner (unten links), re.: Detlev Schiedeck und Rabindranath R. Maharaj \*); rechts oben A. Weiß; Heinz Struppert (Newlife Zürich, nicht im Bild)

\*) „Tod eines Gurus“

# HISTORIE & RÜCKBLICK

Die Gemeinden entstanden ca. **1971/72** (Ortler) bzw. ca. **1973** (Gollier) & freie Baptisten (**1973-75**, Allach); 2017 feierten wir 45 Jahre Gemeindegründung (WdL)

- Die beiden ersten Gruppen hatten indirekte Wurzeln in der alten Brüdergemeinde in der Auenstraße / Paul-Heyse-Straße

(1885/90 Fam. Preuss / Hertenstein, später: Auenstraße, 09.01.1927)



Einweihung Auenstraße, 09.01.1927

Klaus Giebel (2010):  
*Wir wollten ohne Tradition, einfach nur bibeltreu sein; erst später merkten wir, dass wir die Scofield Bibel benutzten.*

# IMPRESSIONEN GOLLIERPLATZ-‘FLÜGEL‘

- **Missionsteam:** NN, Andreas Bode, Anton Gänsler, vorne: Alois Wagner, Alois Böck



Bilder aus: Görzer Str. / Bavariaring

# IMPRESSIONEN GOLLIERPLATZ-‘FLÜGEL‘

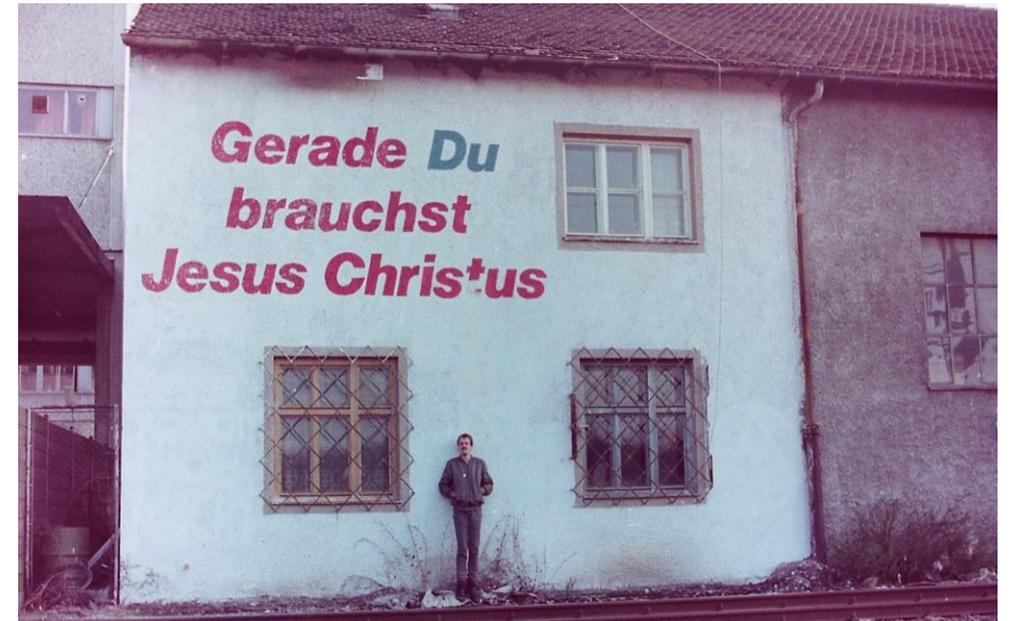
- **Missionsteam:** NN, Andreas Bode, Anton Gänsler, vorne: Alois Wagner, Alois Böck
- **Gemeinde Görzer Straße (1977:** Vorgängergemeinde von Bavariaring / Gollierplatz  
(vorne: W. Schneider, A. Böck, A. Gänsler; hinten A. Weiß)



Bilder aus: Görzer Str. / Bavariaring

# IMPRESSIONEN GOLLIERPLATZ-‘FLÜGEL‘

- **Missionsteam:** NN, Andreas Bode, Anton Gänsler, vorne: Alois Wagner, Alois Böck
- **Gemeinde Görzer Straße** (1977: Vorgängergemeinde von Bavariaring / Gollierplatz  
(vorne: W. Schneider, A. Böck, A. Gänsler; hinten A. Weiß)
- **Franz Huber vor „Haus Laim“**  
(S-Bahn-Stammstrecke)



Bilder aus: Görzer Str. / Bavariaring

# IMPRESSIONEN GLOCKENBACH-‘FLÜGEL‘

- **Missionsteam** „Aktion offensive Mission“ (AOM, Türkheim), Sommer 1971. \*)



Bilder aus: Gemeindetag 2017 (45 Jahre)  
unten links. Jürgen Gewehr, rechts: Uli Hees

\*) aus: „25 jähriges Jubiläum – Christliche Gemeinde beim Glockenbach“ (Einleitung, Seite 1); die AOM löst sich 1972 auf und die kleine Gemeinde entsteht (a.a.O., Seite 2); Uli Hees vermittelt A. Weiß / zudem schließt sich im Sommer 72 Norman Busenitz der Arbeit an.

# IMPRESSIONEN GLOCKENBACH-‘FLÜGEL‘

- **Missionsteam** „Aktion offensive Mission“ (AOM, Türkheim), Sommer 1971.
- **Straßeneinsatz** (1972): U. Hees



Bilder aus: Gemeindetag 2017 (45 Jahre)

# IMPRESSIONEN GLOCKENBACH-‘FLÜGEL‘

- **Missionsteam** „Aktion offensive Mission“ (AOM, Türkheim), Sommer 1971.
- **Straßeneinsatz** (1972): U. Hees
- **Offener Abend** (70-iger):  
Auenstraße 27



Bilder aus: Gemeindetag 2017 (45 Jahre)

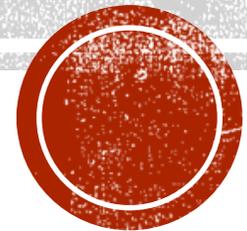
# IMPRESSIONEN GLOCKENBACH-‘FLÜGEL’

- **Missionsteam** „Aktion offensive Mission“ (AOM, Türkheim), Sommer 1971.
- **Straßeneinsatz** (1972): U. Hees
- **Offener Abend** (70-iger): Auenstraße 27
- **Junge Gemeinde** (70-iger): Auenstraße 27

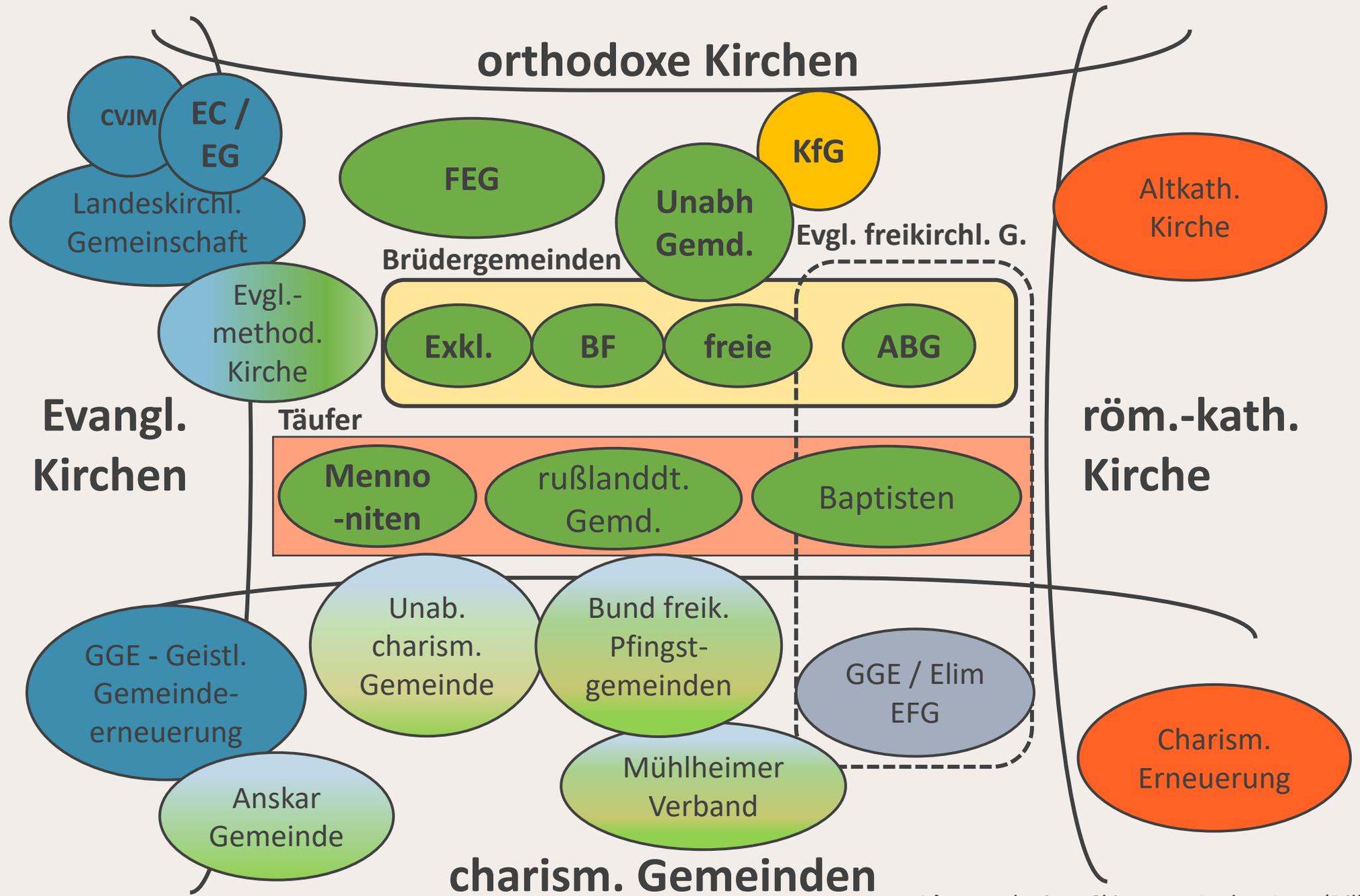


Bilder aus: Gemeindetag 2017 (45 Jahre)

# theol. AUSRICHTUNG & PRÄGUNG



# Evangelische Gemeinden



Idee: nach einer Skizze von Lothar Jung (Dillenburg)

# ÜBERZEUGUNGEN

Klaus Giebel (2010):

*Wir wollten ohne Tradition, einfach nur bibeltreu sein; erst später merkten wir, dass wir die Scofield Bibel benutzten.*

- die Gemeinden entstanden nach der 68-iger Zeit und waren stark missionarisch orientiert: Straßeneinsätze / Außenmission
- ihre Mitglieder hatten zum Teil exzentrische Biographien: von Anfang an, waren Leute aus der Drogenszene unter den jung Bekehrten
- die Gemeinden waren sehr selbstbewusst „unabhängig“: sie waren gegenüber der Landeskirche / Charismatik & Ökumene sehr kritisch
- sie waren teilweise gegen eine förmliche theol. Ausbildung der MA: sie kämpften sich anfangs durch theol. Einseitigkeiten (#exorzismus)
- sie waren so etwas, wie das evangelikale „enfant terrible“: sie gehörten weder zur Ev. Allianz noch zum charismatischen „Kreis der Einheit“

# ÜBERZEUGUNGEN

- sie waren streng dispensationalistisch und *nicht* charismatisch geprägt
- sie betonten die Autonomie der Orts-gemeinde; zunehmend gab es gem. Veranstaltungen & Projekte; späte 80-iger Jahre (W. Gitt, 1987 / J. Gibson 1988, etc. & Lukas-Schule 1989)
- Sie verstanden sich weiter als „unabhängige, freie Gemeinden“: „Gollierplatz“ de facto brüdergemeindlich, „Glockenbach“ eher Bibelschule Brake

Auch schon vor den 80-igern gab es Konferenzen in Tübingen und Kontakte mit Bruno Schwengeler, u.a.

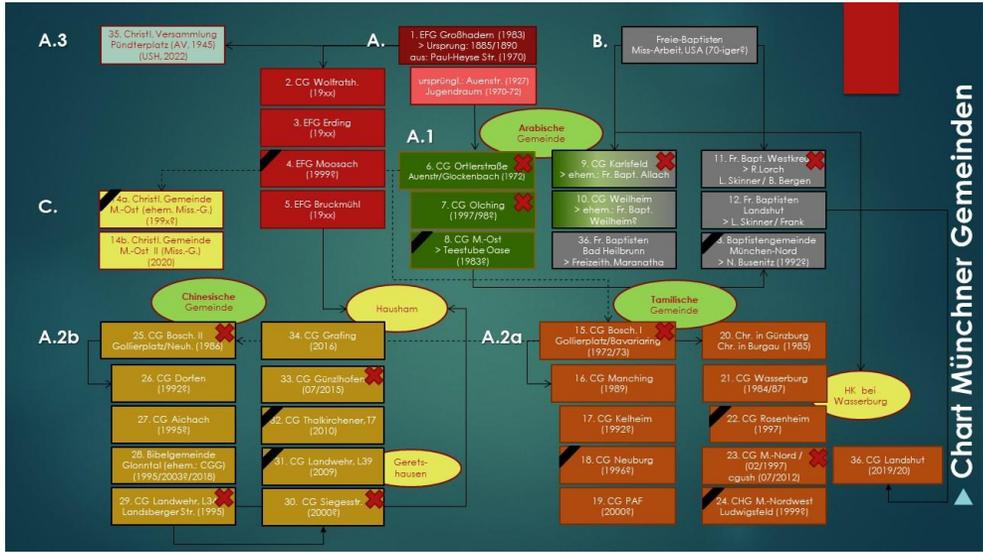


Schaubild Münchner Gemeinden

**Zum 1. Mü. Gemeindetag (1993, W. Bühne in der Holzstraße) nahmen die Gemeinden das Bekenntnis der AfbG als Basis der Zusammenarbeit an.**

# GEMEINDL. STAMMBAUM

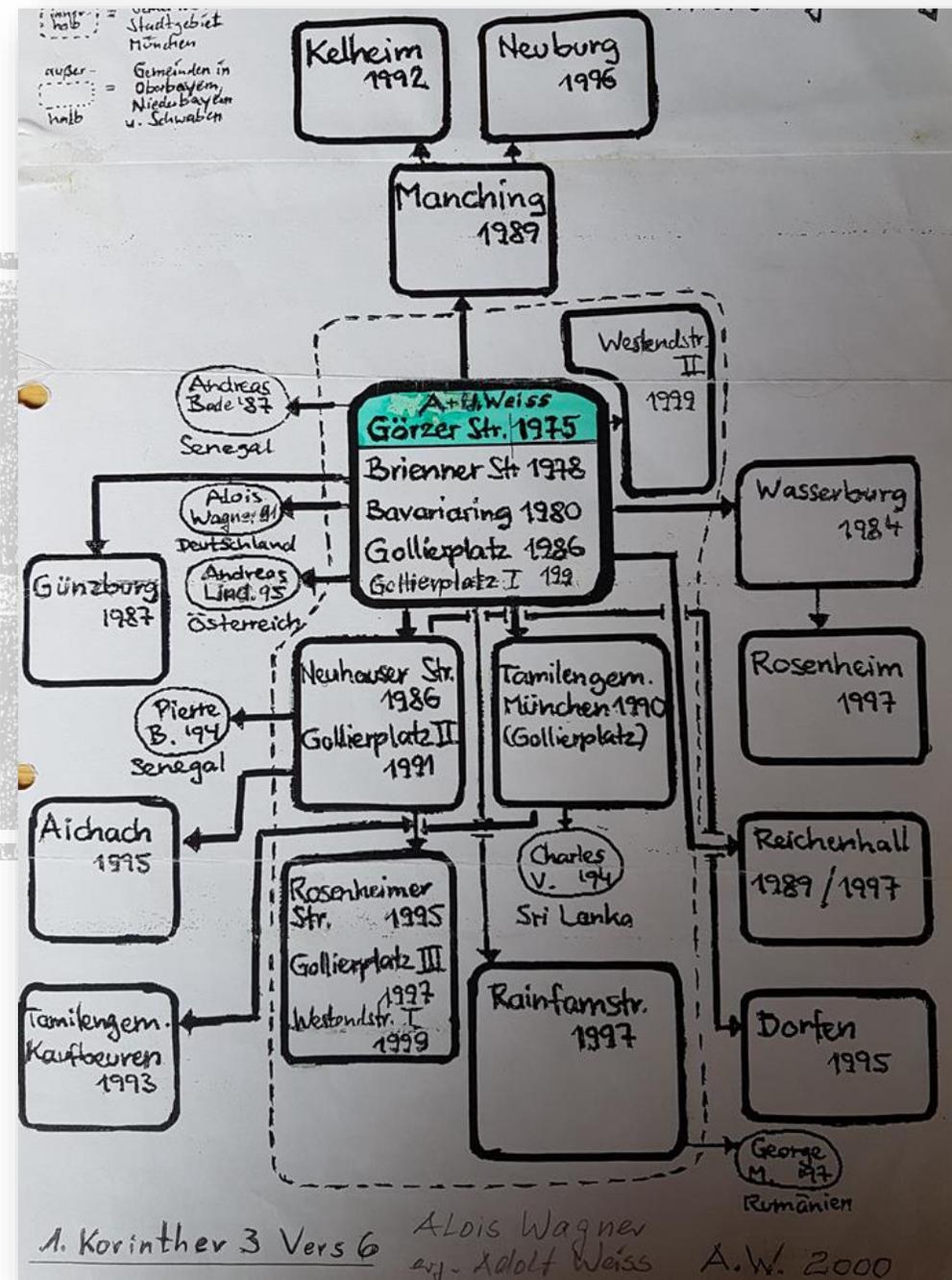


Schaubild Alois Wagner (von A. Weiß geändert ...)

- vor 1890 erste **Brüdergemeinde**
- 1902 **Baptisten**
- 1967 **FEG München-Mitte** (im CVJM) / 1977 Mozartstraße)  
vgl. <https://www.feg-mm.de/ueber-uns/geschichte/>

1937 ‚Verbot‘: Bund (BfC, EFG); vgl. heutiger Pündterplatz (‚Chart‘ A.3 (37))

heutige Ex-Ortlerstraße; vgl. ‚Chart‘ A.1 (6)



AV, erst Adelzreiterstr.,  
dann Pündterplatz (1945)



9 Gemeinden in allen 6 Zweigen gingen ein.

A.3

37. Christl. Versammlung  
Pündterplatz (AV, 1945)  
(USH, 2022)

A.

1. EFG Großhadern (1986)  
> Ursprung: 1885/1890  
aus: Paul-Heyse Str. (1970)

B.

Freie-Baptisten  
Miss-Arbeit, USA (70-iger?)

2. CG Wolfratsh.  
(19xx)

ursprüngl.: Auenstr. (1927)  
Jugendraum (1970-72)

3. EFG Erding  
(19xx)

A.1

Arabische  
Gemeinde

4. EFG Moosach  
(1999?)

6. CG Ortlerstraße  
Auenstr/Glockenbach (1972)

9. CG Karlsfeld  
> ehem.: Fr. Bapt. Allach  
(1975)

11. Fr. Bapt. Westkreu  
> R.Lorch  
L. Skinner / B. Bergen

C.

14a. Christl. Gemeinde  
M.-Ost (ehem. Miss.-G.)  
(199x?)

5. EFG Bruckmühl  
(19xx)

7. CG Olching  
(1997/98?)

10. CG Weilheim  
> ehem.: Fr. Bapt.  
Weilheim?

12. Fr. Baptisten  
Landshut  
> L. Skinner / Frank

14b. Christl. Gemeinde  
M.-Ost II (Miss.-G.)  
(2020)

8. CG M.-Ost  
> Teestube Oase  
(1983?)

36. Fr. Baptisten  
Bad Heilbrunn  
> Freizeith. Maranatha

13. Baptistengemeinde  
München-Nord  
> N. Busenitz (1992?)

Chinesische  
Gemeinde

Hausham

Tamilische  
Gemeinde

A.2b

25. CG Bosch. II  
Gollierplatz/Neuh. (1986)

34. CG Grafing  
(2016)

A.2a

15. CG Bosch. I  
Gollierplatz/Bavariaring  
(ca. 1973)

20. Chr. in Günzburg  
Chr. in Burgau (1985)

HK bei  
Wasserburg

26. CG Dorfen  
(1992?)

33. CG Günzlhofen  
(07/2015)

16. CG Manching  
(1989)

21. CG Wasserburg  
(1984/87)

27. CG Aichach  
(1995?)

32. CG Thalkirchener, T7  
(2010)

17. CG Kelheim  
(1992?)

22. CG Rosenheim  
(1997)

28. Bibelgemeinde  
Glonntal (ehem.: CGG)  
(1995/2003?/2018)

31. CG Landwehr, L39  
(2009)

35. CG Geretshausen /  
Kaufering (20xx)

18. CG Neuburg  
(1996?)

23. CG M.-Nord /  
(02/1997)  
cgush (07/2012)

36. CG Landshut  
(2019/20)

29. CG Landwehr, L3  
Landsberger Str. (1995)

30. CG Siegesstr.  
(2000?)

19. CG PAF  
(2000?)

24. CHG M.-Nordwest  
Ludwigsfeld (1999?)

# URSPRÜNGE IN DER AUENSTRASSE

\*) 'Wir' hatten am Gollierplatz immer von Alois Wagner gelernt, dass es eher eine Neugründung war (wo neue Gläubige mit Adolf W. zusammentrafen): eben die 'Christl. Gemeinde Görzerstraße'.

**Friedrich Hilliges** (Info von Fr. Hilliges \*), ca. 2010 / update Febr. 2019)

*„Die von mir so bezeichnete 'neue Gemeinde mit blühendem Leben', die im Ursprung zusammen mit der Jugendarbeit der Versammlung in der **Auenstraße** 27 entstanden war, war dann zunächst der spaltungsbedingte Ausgangspunkt für die 'Miss.-Gemeinde München-Ost \*), wobei der andere, der 'größere Teil' aber in der Auenstraße 27 blieb, der dann Jahre später in den 'Glockenbach', später '**Ortlerstraße**', umzog.*

*Aus der 'Miss.-Gemeinde München-Ost' ging dann in Zusammenhang mit dem Adolf-Weiss-Ausschluss (s.o.) die 'Brienner Straße', später Bavaria-Ring, dann Gollierplatz 12 und heute **Boschetsriederstraße** hervor“.*

\*) Aus einem Schreiben von Friedrich Hilliges: Friedrich Hilliges wohnte mit seiner Familie in Eichenau (er stammte aus einer traditionellen Brüdergemeinde in Berlin); er kam in den 50-igern nach München (Siemens) und war „in unserer Zeit“ (späten 80-iger Jahren) in der Großharderner Gemeinde; sein Sohn ist (2024) einer der Leiter in der Christl. Gemeinde in Günzlhofen.

# URSPRÜNGE IN DER AUENSTRASSE

\*) Das ist der Grund, warum die Geschwister, die schon in den frühen 70-iger Jahren dabei waren, über die Naivität bzgl. der „Grazer Buam“ (2023/2024) ein negatives déjà-vu-Erlebnis hatten

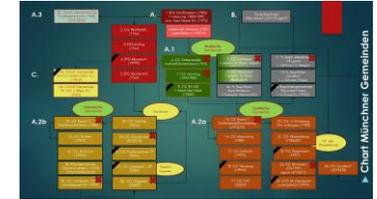
**Friedrich Hilliges** (Info von Fr. Hilliges, ca. 2010 / update Febr. 2019)

*„In die "neue Gemeinde mit blühendem Leben" (in der Auenstraße 27, ab 1970) "drang eine **neue Lehre** ein (Stichwort: '**Befreiende Seelsorge**' nach Br. Werner Bergmann / Frankfurt), die dort (...) bald zu einer **Spaltung** führte." (...) \*)*

*"Die Vertreter dieser Lehre zogen unter Br. Adolf Weiss dann in dessen Privathaus nach München-Ost, während ein größerer Teil in der Auenstraße 27 blieb, der Jahre später zum 'Glockenbach' umzog. Zu dem mit Br. Weiß mitgezogenen Teil kamen dort zunächst weitere Geschwister hinzu, teils von anderen Orten kommend, teils durch Bekehrungen. \*\*)*

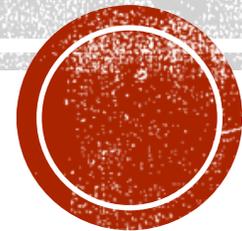
*Nach wenigen Jahren erkannten diese aber ebenso die **Unhaltbarkeit dieser besonderen Lehre**, verwarfen sie und schlossen sogar Br. Weiss deswegen aus. Sie begannen in der Brienner Straße, später Bavariaring und später Gollierplatz 12, heute Boschetsriederstr. 123, stets und schrittweise mehr Platz benötigend“.*

# PERSONEN (in progress)



<b>Paul-Heyse-Str. Großhaderner</b>	<b>Glockenbach Ex-Ortlerstraße</b>	<b>Bavariaring Boschi I</b>	<b>Boschi II</b>	<b>Fr. Baptisten</b>
Fam. Preuss Fam. Hertenstein (Auenstraße)	Adolf Weiß > BI Norman Busenitz	Adolf Weiß > M.-Ost		Lomax Skinner Burdette Bergen (Westkreuz)
Friedrich Hilliges (Auenstraß / Großhadern)	Joseph Weingärtner, u. a.	Alois Wagner, Andreas Lindner Mathias Reiter	Benedikt Luxner Rudi Miethaner	Heinz Leonhardt (Weilheim) Klaus Giebel (Allach)
Uli Hees (Moosach)				
Thomas Mayer (Erding)				

**GOLLIERPLATZ**



# HISTORIE Gollierplatz (1/5)

**A. Görzerstraße** (bis 1978): nach der Trennung von der Auenstraße, traf man sich in dem Privathaus von Adolf Weiß in der Görzerstraße (Adolf Weiß war in der Gemeinde Auenstraße unter Gemeindezucht gestellt worden).

- **Alois Wagner** (AW) stieß 1975 zu diesem schon bestehenden Kreis hinzu (nachdem er zuvor W.+G. Schneider (Gilching) kennengelernt hatte). Anschließend kamen **Alois B.**, Günther E. und andere Geschwister dazu.
- Die ca. 20 Geschwister litten unter der von Adolf W. verbreiteten **Dämonenlehre** und seinen starken **Autoritätsanspruch**. Nach ca. einem  $\frac{3}{4}$  Jahr wurde Adolf W. wegen seiner Sonder-Lehren und seinem Auftreten von der Gemeinde ausgeschlossen.
- **Positiv** blieb aus Sicht von AW festzuhalten: **Gemeindesicht** (W. Nee) mit der Betonung von Brotbrechen und Taufe, Ablehnung der charism. Bewegung, Unverlierbarkeit des Heils, Betonung der Ortsgemeinde (gegen kirchliche Tendenz).

# HISTORIE Gollierplatz (2/5)

**B. Briennerstraße** (1978-1979): nach einem kurzen Aufenthalt bei Schneiders, traf man sich ab 1978 in der Briennerstraße.

- Die auf 12 Geschwister reduzierte „**kleine Herde**“ fühlte sich **umworben** von a) der Glockenbach-Gemeinde (die ja auch Adolf W. ausgeschlossen hatte ...) und b) von der alten Brüdergemeinde (Paul-Heyse-Straße).
- Klaus O. kam dazu und durch ihn M. + U. Reiter; dadurch entstanden Kontakte nach Bad Reichenhall. Das Jahr in der Brienner-Str. war eine stark **introvertierte Zeit**, ohne übergemeindliche Außenkontakte.

**C. Bavariaring** (1979-1986): aus Sicht von Alois Wagner konsolidierten sich in dieser Zeit einige Themen der Vergangenheit und wurden mit neuen Einsichten ergänzt:

- Anfangs betonte man vor allem die **Mission** & Evangelisation (Welt); Johannes / Römer
- später (noch in der Görzerstraße) kam auch eine starke **Gemeindesicht** und die Betonung der biblischen Lehre hinzu (Gläubige)

# HISTORIE Gollierplatz (3/5)

## C. Bavariaring (1979-1986):

- In der Brienner-Str. (2. Phase) wuchs das Thema der Anbetung (Sept. ,79: „der Vater sucht solche, ...“); der Abendmahltisch wurde in die Mitte gerückt: „Ihm sei die Herrlichkeit in der Versammlung ...“ (Epheserbrief)
- Aber erst am Bavariaring (3. Phase) entstand die Frage, wie die Einheit des Leibes Christi prakt. umgesetzt werden kann: im Januar **1981** lernten einige Münchner die Freizeit-Arbeit von **Wolfgang** und Ulla **Bühne** in Schoppen kennen (Pink Floyd-Einsatz); zeitgleich entstanden Kontakte zu **Fred Colvin** und den Gemeinden im Salzburger Land.
- Positiv war die Erfahrung, dass in beiden Gruppen die Themen **Jüngerschaft & Gemeinde** zusammengedacht wurden. Negativ war der **Exklusivismus** der „alten Versammlung“ (AV), mit der WB zu dem Zeitpunkt noch assoziiert war. Trotzdem gab es starke Annäherungsversuche an den Pündterplatz (AV); spätestes nach dem ungerechtfertigten Ausschluss von WB brach diese Annäherung ab (**1985**).

# HISTORIE Gollierplatz (4/5)

## C. Bavariaring (1979-1986):

- Nach 1981 erlebte die Gemeinde – ungeachtet der Diskussion um die AV – ihren größten Aufschwung; **überregionale Kontakte** entstanden (nach Tübingen (Ende der 70-iger), nun nach Pirmasens, Lichtenfels, Kreuztal; evgl. Einsatz in Kelheim, etc.).
- In 1985 spitzte sich die Diskussion zu, insofern die Frage des **Anschlusses an die AV** am Pündterplatz tatsächlich konkret im Raum stand \*); parallel ging der Kontakt zu den neuen Gemeinden in Österreich zurück ...
- Die **2 Fraktionen** am Bavariaring wurden durch Alois W. & Alois B. repräsentiert: Alois B. vertrat den Standpunkt, dass die Ortsgemeinde „unabhängig“ bleiben muss, Alois W. vertrat den Standpunkt, dass die Ortsgemeinde „überörtliche Gemeinschaft“ nötig hat und sah diese (bis zum Ausschluss von WB) in der AV gewährleistet.

\*) aus der Zeit (1981-85) stammt ein „Glaubensbekenntnis“ (**Juni 1983**), dass in der Sprache der AV abgefasst wurde, um sich als „passend“ darzustellen; trotzdem verlangte die AV die Auflösung der Gemeinde Bavariaring und Einzelaufnahmen!

# HISTORIE Gollierplatz (5/5)

## C. Bavariaring (1979-1986):

- **1985/86** kam es zur **Trennung**: Alois B. und parallel einige weitere Geschwister (v.a. von einem HK) verließen die Gemeinde und starteten gemeinsam neu („Neuhauser Straße“)

## D. Gollierplatz (1986-89):

- **1986** ff wurde die **Beziehung** zu den Gemeinden im Salzburger Land wieder aufgebaut; gemeinsame **Schulungen** fanden statt (BAO, Training im Christentum); ab 11.11.1989 wurde die Vergangenheit aufgearbeitet und Kontakte zu den Weggegangenen geknüpft.
- Nun ging es um die Frage wie man gute Gemeindeprinzipien **praktisch mit Leben füllen** kann! Die Beziehungen zu den weggegangenen Geschwistern wurden wieder aufgenommen (erstes Treffen am 18.04.1990, Maistraße).

Fragen aus den ersten 15 Jahren: a) was sind neutestamentliche **Gemeindeprinzipien**, b) wie kann man auf der Grundlage des NT, die **Einheit** des Leibes realisieren?, c) wie kann man gute Prinzipien mit **Leben** füllen?

# FORTSCHREIBUNG Gollierplatz / M.-Nord 1

## E. Gollierplatz (1989-1997):

- Als der Verfasser 1987 nach München kam, war die **Gemeinde in 2 Gruppen getrennt** und es herrschte große **Sprachlosigkeit**; die Wunden der Annäherung an die AV waren noch nicht verheilt; für meine erste Predigt bei den „anderen“ wurde ich noch kritisiert.
- In der Brüderstunde, 11.11.1989 & 13.01.1990 wurde das „Versammlungs-Ziel“ ausgegeben: **„bereinigte und vertraute Beziehungen**, auch zu denen, die weggegangen sind“!
- Mit Hilfe der „Salzburger Brüder“ (Fred C., und Felix M.) fand die erbetene Annäherung statt (1. gem. Treffen fand am **18.04.1990** in der Wohnung von A.+N. Wagner in der Maistraße 6, statt: es ging um Taufe, Kirchenaustritt und Teilnahme am Abendmahl ...).
- Im internen Leitertreffen am **28.06.1991** wurden die o.g. Themen abschließend behandelt und der Gemeinde vorgestellt: seitdem findet eine größere Freiheit beim Abendmahl statt; Taufe und Kirchenaustritt sind keine zwingenden Voraussetzungen mehr.

# FORTSCHREIBUNG Gollierplatz / M.-Nord 2

## E. Gollierplatz (1989-1997):

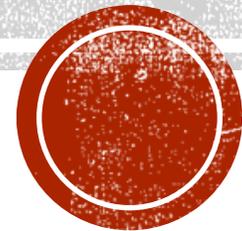
- Im Sept. **1989** fand eine übergemeindliche Trainingskonferenz mit **Jean Gibson** statt; im Sommer **1992** kam Wm. MacDonald für 2 „**Rüstzeiten**“ (2x 4 Wochen) nach Österreich.
- Parallel mit dem Kontakt zu den „Salzburgern“ und den BAO-Kursen (Evangelisation & Jüngerschaft / Wesen des Leiters) wurde auch das Thema **Älteste** angegangen (bis dahin hatte die Gemeinde nur eine „Brüderstunde“): in der Brüderstunde am **03.06.1989** wurde als Ergebnis mehrerer Gespräche einmütig festgestellt, dass der Herr **Andreas L., Alois W.** und einen weiteren Bruder **als Älteste** in der Gemeinde eingesetzt hat;
- etwa Anfang 1990 wurde durch die Ältesten das **erweiterte „Hirtenteam“** gegründet (2 Älteste und 2 weitere Brüder: Uwe B., Winfried Sch.); am **30.06.1991** wurde **Alois W.** für den vollzeitigen Dienst ausgesandt (als vollzeitlicher Bibel-Lehrer; auch im Ausland)

# FORTSCHREIBUNG Gollierplatz / M.-Nord 3

## E. Gollierplatz (1989-1997):

- Auf Basis des Treffens von 20 Brüdern (19.11.1994) wurde im Dez. 1994 durch AW angekündigt, dass **Andreas L.** am **05.02.1995** für den Dienst im TMG (Salzburg) „entlassen“ wird, Uwe B. / Winfried Sch. als **Älteste** eingesetzt werden und die Sonntags-Versammlung (Vorb. Gemeindeteilg) in **2 Gottesdienste** aufgeteilt werden soll (beides: 02.1995).
- Durch die Teilnahme am **DITP** in USA (Andreas L. (1989/90), Alois W. (1991/92), Uwe B. mit Alois W. (1993/94)) fand eine stärkere Anlehnung an die „**offenen Brüder**“ (besonders William MacDonald, Jean O. Gibson, James G. McCarthy) statt.
- Ab ca. Juli 1995 wurde das Hirtenteam um Stefan Ju., Philipp St. und Franz W. erweitert; im **Febr. 1997** (2 Jahre nach den geteilten Gottesdiensten) wurde die „**Christl. Gemeinde M.-Nord**“ als selbstständige Gemeinde gestartet; Leitungsteam: Philipp St., Franz W. mit den Ältesten: Eduard F. und Uwe B.) > siehe gesonderte Foliensatz im Anhang

**ZUKUNFT?**



# ZUSAMMENARBEIT

- **9 von ca. 30 Gemeinden sind eingegangen** (siehe Schaubild), Es gibt Gemeindewechsler und gescheiterte Biographie
- **Gemeinden am regionalen Rand** stehen oft allein (Dorfen / Wasserburg, Weilheim, Günzlhofen, Aichach, Manching); einzelne, neue Gemeindegründungen sind **an den Rand der Bewegung** gerückt
- **Gemeinden haben unterschiedliche Standpunkte** in wichtigen 2.-rangigen Fragen entwickelt / behalten: Gemeindeordnung, Heilsgeschichte, Souveränität / Verantwortung, Rolle der Frau, Weite der Zusammenarbeit, Rolle der Vollzeitler, etc.

# ZUSAMMENARBEIT

**21 Gemeinden** (ca. 1.200 Personen) **bestehen weiterhin** (ohne fr. Baptist. en und 3 ausländischen Gemeinden); mit Gottes Hilfe wurde vieles etabliert:

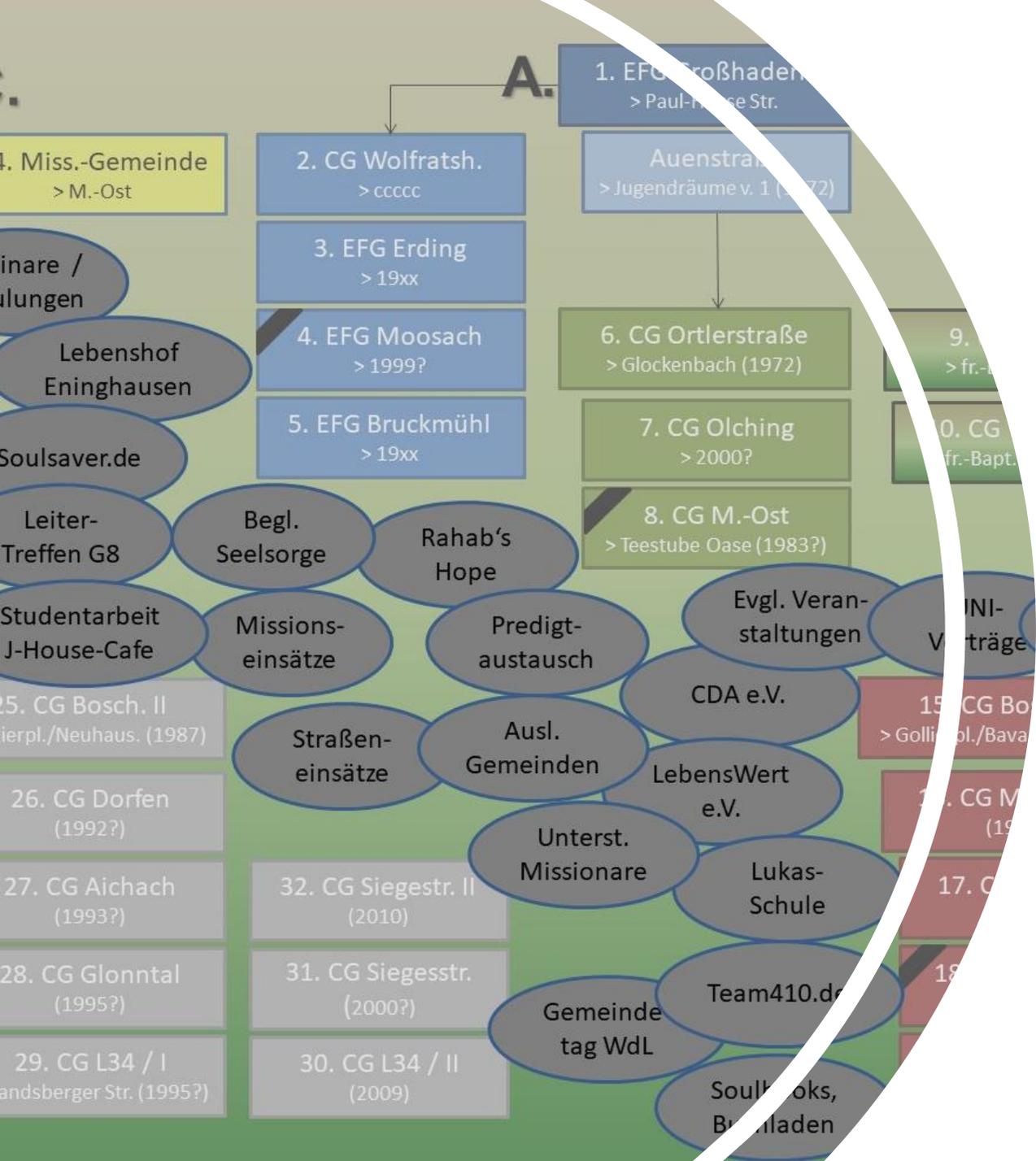
- regelm. Arbeitssitzung 2x im Jahr (G9), sowie jährliches **Leiter-WE**, mit den Ehefrauen (Fr.) und jungen Männern (Sa.), ggf. größere **Schulungen** (H3)
- Übergemeindliche Jugendarbeit: **Munity** mit festen Terminen /a, **Zeltlager**
- Übergemeindliche **Schulungsarbeit H3** (IV.2015, 8. Jahr 2024/25)
- Übergemeindliche **Seelsorge-Schulung** (seit 2023)
- **Apologetik** (Veranstaltungen / Literatur): cvmd e.V.
- **weitere e.V.:** z.T. nicht übergemeindlich: LebensWert, CDA, Rahab's Hope, one4all, socca7 ...

# Themen IV.2010 sind die Themen II.2024 ...

- Schon am „**1. Münchner Leiter-WE**“ (Hundham, 2010) haben wir die Fragen gestellt, *wer wir sind und was wir gemeinsam darstellen ...*
- Es gab schon damals eine **Vielzahl an Projekten**: weitere wurden 2011 gestartet (u.a. übergemeindlicher Jugendtreff: „JiM“), andere nur punktuell (gem. „Großevangelisation“) > J. Lennox (cvmd, 2012)
- Eine damals angedachte gem. „**sozialmissionarische**“ **Arbeit** in der Stadt wurde nicht realisiert (CDA gab es schon)

## **Fragen blieben teilweise bis heute unbeantwortet:**

*Was fehlt unserer Zusammenarbeit? „Welche Ziele / Visionen“ haben wir für die Region?“, wie werden alte Spannungen / ggw. Probleme gelöst, wie die Kommunikation verbessert?*



# WIE GEHT ES WEITER?

Schon **2010** hatten wir die Projekte gelistet, die wir gem. stemmen: damals haben wir gefragt: ***was fehlt ggf. noch?***

**Das übergemeindliche Leiter-treffen bespricht aktuell die Fortschreibung unseres gemeindlichen Netzwerkes.**

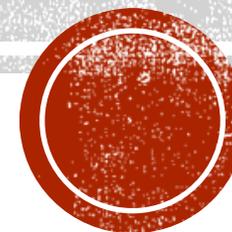
# WIE KANN ES WEITER GEHEN?

- Die ca. **12 Gemeinden** im Großraum München (inkl. Aichach / Günzlhofen, Dorfen / Grafing, mit ca. 850 Gemeindegliedern), brauchen ggf. eine gemeinsame **Öffentlichkeitsarbeit**
- Dazu gehört eine flotte **Webseite** die professionell gepflegt wird, mit unseren übergemeindlichen **Projekten** und **Veranstaltungen** sowie ggf. einem gem. **Glaubensbekenntnis**, etc., inkl. handouts & Medien
- Es bedarf einer verbindlicheren Freistellung von **finanziellen Mitteln** für **Projekte** (Veranstaltungen, Literatur, Schulung, Vereine) / **Mitarbeiter**
- **Es braucht eine gem. Vision für die Region:** ohne förmlichen Bund, sollte klar sein, wer diese Vision verbindlich teilt (und wer auch nicht)



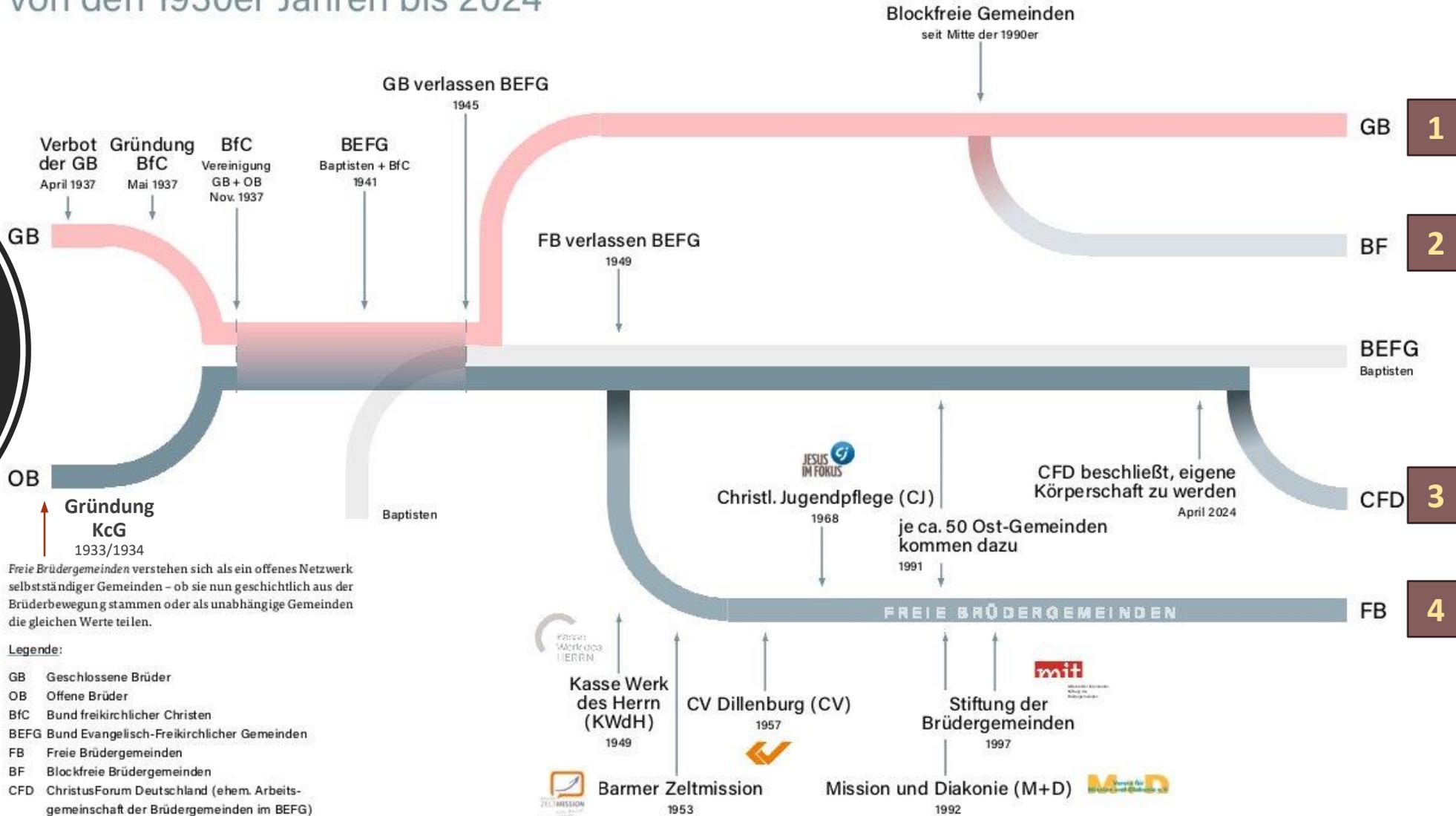
**2. Leiter-WE (11.11.2011, Hundham)**

# ANHANG



# Geschichtliche Entwicklung der Brüdergemeinden in Deutschland von den 1930er Jahren bis 2024

Weitere Infos zur Historie siehe [www.bruederbewegung.de](http://www.bruederbewegung.de)



Freie Brüdergemeinden verstehen sich als ein offenes Netzwerk selbstständiger Gemeinden – ob sie nun geschichtlich aus der Brüderbewegung stammen oder als unabhängige Gemeinden die gleichen Werte teilen.

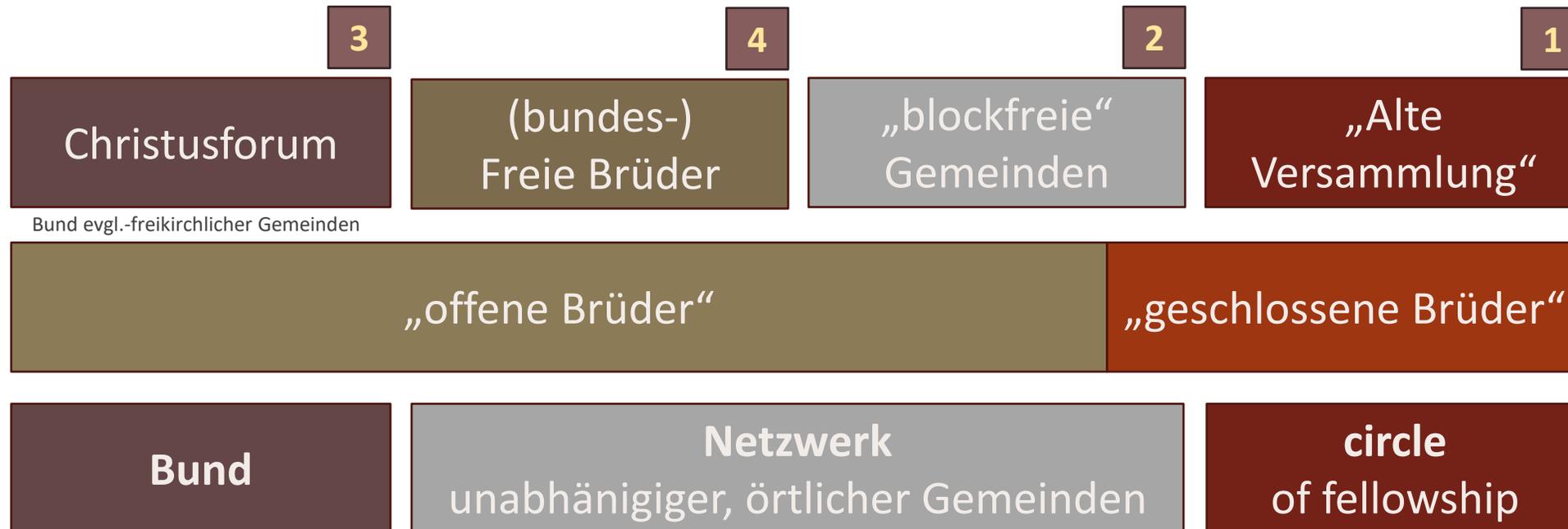
**Legende:**

- GB Geschlossene Brüder
- OB Offene Brüder
- BfC Bund freikirchlicher Christen
- BEFG Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
- FB Freie Brüdergemeinden
- BF Blockfreie Brüdergemeinden
- CFD ChristusForum Deutschland (ehem. Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden im BEFG)

Quelle: Überörtl. AK der Freien Brüdergemeinden, Netzwerk der freien Brüdergemeinden (Dillenburg: Stiftung der Brüdergemeinden (Juni 2024)), Seite 6-7

# BRÜDERBEWEGUNG IN DEUTSCHLAND

## 4 Gruppen von ‚Brüdern‘ – 3 Arten von überörtlicher Beziehung



# HISTORIE cgush aus Gollierplatz I

- **02.1995:** Start mit Abend-Gottesdienste; **1996:** Einsetzung E.F. als Ältesten
- **02.1997:** Start als Gemeinde M.-Nord im HPCA Augustinum (Lehrerzimmer)  
(Leitung: Franz W., Philipp St., Eduard F., Uwe B.)
- **04.1997:** Adoption von George & Mihaela M. als Missionare
- **1997-2006:** verschiedene miss. Aktiviäten im Hasenberg
- **10.2000:** Umzug Milbertshofen, Schopenhauer Straße 87 / Ecke Schleißheimer Str.
- **03.2004:** Verabschiedung von E.+H. nach Pfaffenhofen
- **02.2006:** Einsetzung von Franz W. als Ältesten (12.02.2006)
- **2007/09:** Barmer Zeltmission, Volksfestplatz USH (mit Joschi F.), u.a. Vorträge / Konzerte
- **06.2011:** Auszug Schopi / Umzug (temp.) in die FEG Eching (26.06.2011)
- **07.2012:** Start in Unterschleißheim, Lise-Meitner-Str 1 – LM1 (29.07.2012)
- **02.2013:** Einweihungsfeier LM1 (23./24.02.2013); **2015:** Erweiterung HT, Stefan Ju.

# LITERATUR

- **Andreas Lindner**, „Kaltes Herz“, in: W. Bühne, „Frei und doch gefesselt“ (Bielefeld: CLV (2022)); vgl. [https://www.leseplatz.de/media/78/51/d5/1686663919/256417\\_frei-und-doch-gefesselt-leseprobe.pdf](https://www.leseplatz.de/media/78/51/d5/1686663919/256417_frei-und-doch-gefesselt-leseprobe.pdf), Seite 112-136
- **Alois Wagner**, „Bis zum Ende des Regenbogens“, in: W. Bühne, „Die Ruhe der Rastlosen“ (Bielefeld: CLV (2010<sup>4</sup>)); vgl. <https://www.leseplatz.de/media/6b/da/b8/1686664113/255780.pdf>, Seite 41-84
- **Wolfgang Bühne**, „Ich pfeif auf deine Frömmigkeit! – Schwelm • Stukenbrock • Schoppen Stationen einer Geschichte, wie nur Gott sie schreiben kann“ (Bielefeld: CLV (2023)); vgl. [https://www.leseplatz.de/media/05/32/59/1686664352/256690\\_ich-pfeif-auf-deine-froemmigkeit.pdf](https://www.leseplatz.de/media/05/32/59/1686664352/256690_ich-pfeif-auf-deine-froemmigkeit.pdf), besonders Seite 263 ff
- **Dr. Heinz Jürgen Aubeck / Dora Braun**, „Die freikirchlich – christlichen Gemeinden und überkonfessionellen christlichen Werke in Süd- und Mittelbayern“ (Friedberg: Jaspis Druck- und Verlags GmbH (1991))
- **Dr. Craig Ott**, „Evangelikale Christen in München“
- **Christliche Gemeinde Ortlestraße**: „25 jähriges Jubiläum – Christliche Gemeinde beim Glockenbach“
- **Gemeindetag München** (WdL): verschiedene Jahreshefte und Präsentationen, bes. 2017 (45 Jahrfeier)
- **Leiter-Wochenende** Münchener Gemeinden: verschiedene Präsentationen (2010-2024)
- **Christliche Gemeinde Gollierplatz**: verschiedene Protokolle von ‚Brüderstunden‘ (1987-1991)

vgl. zusätzliche Links in der Präsentation